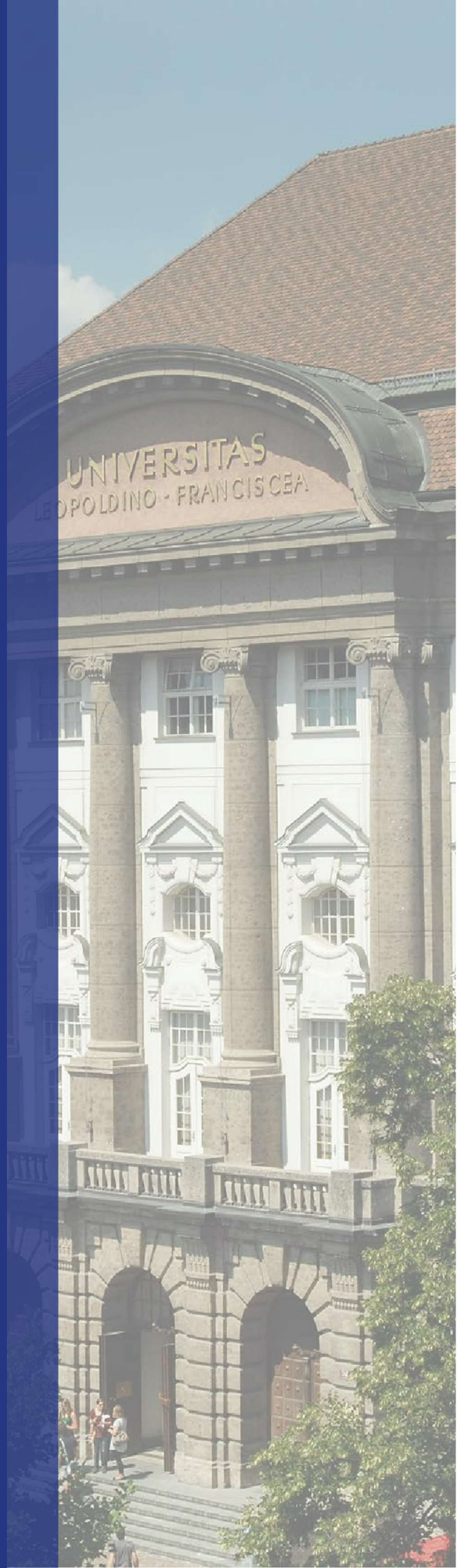




NEWS FOR JUS

Wintersemester 2023/24

Dein Guide fürs
Studium
Wirtschaftsrecht
mit Tipps und
Tricks!





Inhaltsverzeichnis

1. Fakultätsvertretung Jus	
2. Services der Fakultätsvertretung Jus	
3. Werde Teil der Fakultätsvertretung Jus	
4. Arten von Lehrveranstaltungen	
5. Prüfungen	
6. Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft (ÖH)	
7. Bachelor Wirtschaftsrecht	
8. Master Wirtschaftsrecht	
9. Abkürzungsverzeichnis	

Liebe Kolleg:in!

Im Namen der Fakultätsvertretung (FV) heißen wir dich herzlich Willkommen an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät in Innsbruck. Es beginnt für dich nun eine spannende, ereignisreiche Zeit und da der Start in ein neues Studium oft kompliziert sein kann, wollen wir dir mit dieser Online-Zeitschrift eine Hilfestellung bieten.

Hier erfährst du alles rund um die Fakultätsvertretung, besser bekannt als „Fachschaft“, über den Aufbau deines Studiums und sonst wichtige Tipps und Tricks. Gerne kannst du während den Öffnungszeiten persönlich bei uns vorbeischauen, um dich beraten zu lassen und dich mit uns auszutauschen.

Ein schönes Semester und insgesamt eine tolle Zeit an der Universität Innsbruck wünschen dir
der Vorstand der FV Jus - Matthias, Samuel & Hanna



1.

Fakultätsvertretung
Jus



Fakultätsvertretung Jus

Wir in der FV Jus sind für dich der Ansprechpartner bei Fragen und Problemen rundum dein Studium an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät. Bei uns helfen zahlreiche Studierende ehrenamtlich mit, um dir täglich mit Beratung zur Seite stehen zu können.

Geleitet wird die FV Jus von einem Vorstand bestehend aus 3 Personen, die diese Tätigkeit in der Regel für 2 Jahre übernehmen.

Was machen wir für dich?

Wir sind deine gesetzliche Interessensvertretung, dein Sprachrohr gegenüber den Professor:innen und deine erste Anlaufstelle bei Problemen und Fragen, die das Studium betreffen. Durch unsere Erstsemestertutorien versuchen wir dir den Einstieg ins Studium zu erleichtern. Wir informieren dich laufend über die aktuellen Geschehnisse an unserer Uni und besonders natürlich darüber, was an unserer Rechtswissenschaftlichen Fakultät passiert.

Was geschieht hinter den Kulissen?

Neben der Beratungstätigkeit haben wir noch eine Vielzahl an anderen Aufgaben: Wir vertreten dich in diversen Kommissionen und Gremien der Fakultät. Beispielsweise arbeiten wir in der Curriculumskommission Hand in Hand mit Professor*innen und setzen uns für dich und deine Interessen ein. Wir stehen in ständigem Kontakt mit dem Dekan Univ.-Prof. Dr. Walter Obwexer, Studiendekan Univ.-Prof. Dr. Bernhard Alexander Koch und den Institutsleiter:innen und Professor:innen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät. Dadurch gelingt es uns, bei den vielen anstehenden Veränderungen und Neuerungen an unserer Fakultät mitzuwirken.

Wo findest du uns?



Fakultätsvertretung Jus

Uni-Hauptgebäude, Christoph-Probst-Platz,
Innrain 52 – EG, RNr 103, letzter Raum vor HS A

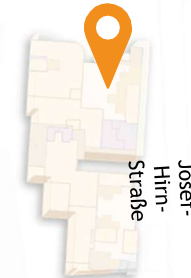
FV Jus Student Center

Uni-Hauptgebäude,
Christoph-Probst-Platz,
Innrain 52 – Untergeschoss



Josef-Hirn Straße 7

ÖH Innsbruck



Wenn du beim Haupteingang hereinkommst, im Erdgeschoss gerade aus nach hinten durchgehen und dann nach links direkt vor dem Hörsaal A findest du unsere Räumlichkeiten, wo du uns während unseren Öffnungszeiten jederzeit gerne besuchen kannst.

Außerdem findest du im Hauptgebäude im Untergeschoss das FV Jus Student Center, indem du Lernen, Fälle besprechen oder die Zeit zwischen den Vorlesungen verbringen kannst.

Die ÖH mit ihren Referaten ([siehe Seite 19 ÖH-Erklärung](#)) findest du in der gleichen Straße über die große Unikreuzung ein paar Häuser weiter. (Josef-Hirn-Straße 7).



2.

**Services der
Fakultäts-
vertretung
Jus**



Services der Fakultätsvertretung

Beratungsservice

Gerne beraten wir dich bei allen Fragen rund um das Thema Studium. Ob per E-Mail oder in einem persönlichen Gespräch. Wir stehen dir mit Rat und Tat zur Seite und nehmen uns deiner Probleme an.

Unsere Öffnungszeiten: Montag-Donnerstag von 10.00 bis 15.00 Uhr

Facebook: [Fachschaft Jus IBK](#)

Instagram: [fv_jus_ibk](#)

Mail: fv-jus@oeh.cc

Bücherbörse

Die Bücher, die wir in unserem Studium brauchen sind leider alle nicht gerade billig und oft stehen sie nach einer bestandenen Prüfung nur noch im Regal herum. Bei uns kann man seine Bücher vorbeibringen und zu einem günstigen Preis verkaufen bzw. Bücher von anderen Studenten günstig kaufen.

Dazu müsst ihr einfach folgende Daten auf der ersten Seite eurer Bücher hineinschreiben:

- Euer Name
- Eure Student Mailadresse
- Den Preis, den ihr für euer Buch wollt

Nachdem juristische Lehrbücher durch Gesetzesänderungen oft schnell veraltet sind, nehmen wir nur die aktuellste und die vorherige Auflage an. Ist bei einem Buch also zum Beispiel die 9. Auflage aktuell, dann können wir die 7. Auflage und ältere leider nicht mehr annehmen.



Prüfungsfragen

Wir haben auf unserer Homepage eine Sammlung von Prüfungsfragen von jeder*jedem Prüfer:in an unserer Fakultät, die du kostenlos nutzen kannst. Damit dieses System aber auch funktioniert, sind wir genauso auf euch Studenten angewiesen. Sobald du deine ersten Prüfungen hinter dich gebracht hast, sende uns bitte gleich über unsere Website die dir gestellten Fragen zu. So können wir diese an die nachkommenden Prüflinge weitergeben.

Als kleines Dankeschön verlosen wir unter allen eingesendeten Prüfungsfragen nach jeder Prüfungswoche immer coole Preise!

[Hier gelangst du zur Sammlung der Prüfungsfragen.](#)

Hörerscheine

Unter dem Wort „Hörerschein“ kannst du dir vermutlich noch nicht viel vorstellen. Im Prinzip ist das einfach ein Gutschein, den du bei uns in der FV abholen kannst und mit dem du dann in der Buchhandlung (Studia & Tyrolia) einen Rabatt von 20 % auf Bücher von Lexis Nexis, Manz, Linde, etc. bekommst.

Literaturführer

Wir haben für dich für jedes Fach zusammengeschrieben welche Bücher du benötigst. Oft gibt es verschiedene Varianten, mit welchen Büchern man lernen kann. Hier können wir dir den Tipp geben, dir die Bücher einfach anzuschauen und vielleicht auch ein bisschen hineinzulesen. Komm dafür gerne bei uns in der FV vorbei und blättere die Auflagen durch! Auch ein Blick auf die Seite des jeweiligen Instituts lohnt sich. Viele Institute geben dort die von ihnen empfohlene Prüfungsliteratur an.

[Hier gelangst du zum Literaturführer.](#)



Prüfungsanwält:in

Wenn der Eindruck entstehen sollte, dass ein:e Prüfer:in dich in der Prüfungssituation nicht gerecht benotet bzw. behandelt, dann besteht die Möglichkeit, dass Mitglieder der FV Jus bei der Prüfung anwesend sind und dabei kontrollieren, ob diese fair abläuft.

Hol dir ein FV-Goodie

Gerade an der Uni und den Kugelschreiber vergessen? Gar kein Problem. Bei uns in der FV kannst du dir während den Öffnungszeiten kostenlos verschiedene Goodies holen wie z.B. Kugelschreiber, Post It's oder College-Blöcke.

Prüfer:innencheck

Prüft Herr Prof. Mustermann eigentlich einzeln? Gibt er die Fragen weiter?

Wir haben in der FV eine Mappe, in der uns fast alle Prüfer:innen Fragen dazu beantwortet haben, wie die Prüfung bei ihnen abläuft. So kannst du dir im Vorhinein einen Überblick schaffen, was auf dich zukommt.

Bachelorarbeitscheck

Auch zum Thema Bachelorarbeit gibt es zwischen den betreuenden Professor:innen Unterschiede. Hier haben uns die Professor:innen Fragen beantwortet, was sie sich von den Studierenden erwarten.

JAP-Hefte

Wir haben in der FV immer die aktuellen JAP-Hefte. Das ist ein spezielles juristisches Magazin, wo aktuelle spannende Themen behandelt werden und Diplomprüfungsfälle samt Lösungen abgedruckt sind. Gerne könnt ihr euch diese ausleihen oder sie direkt Vorort in der FV durchblättern.



Advokat/BMD-Schulung

Advokat ist eines der führenden Programme für Kanzleien in Österreich. In einem Bewerbungsgespräch ist es oft ein großer Vorteil, wenn man ein Zertifikat einer Schulung vorweisen kann.

Das Unternehmen BMD entwickelt die Businesssoftware für Steuerberater:innen, Wirtschaftsprüfer:innen sowie auch für ganze Unternehmen und ist österreichischer Marktführer bei Rechnungswesen-Softwarelösungen und Lohnabrechnungssystemen.

Wir organisieren regelmäßig kostenlose Schulungen für Studierende, für die ihr euch ganz einfach anmelden könnt.

Die besten Partys

Wir veranstalten regelmäßig verschiedene Veranstaltungen, wie zB. das legendäre „Profs on the turntables“ bei dem verschiedene ProfessorInnen als DJ auflegen. Besonders im Sommersemester freuen wir uns auf die Juristenfeste im Innenhof der Universität.

Exkursionen

Schon mal ein Gefängnis von innen gesehen? Wir organisieren verschiedene Exkursionen, wie zum Beispiel in die Justizvollzugsanstalt oder zum Landesgericht.

Mensabon

Bei uns könnt ihr euch den sogenannten Mensabon abholen. Den zeigt ihr bei eurem Besuch in der Mensa vor und erhaltet jedes Mal einen Rabatt auf eure Mahlzeit. Der Mensabon gilt immer für ein Semester.



FV Jus Student Center

Seit letztem Semester gibt es auf der Rechtswissenschaftlichen Fakultät einen Lern- und Aufenthaltsraum. Wir freuen uns sehr diese langjährige Forderung endlich umgesetzt zu haben und einen von der Fakultätsvertretung Jus selbst verwalteten Raum bieten zu können. Du kannst dich dort mit Kolleg:innen am Sofa zusammensetzen und Fälle durchbesprechen, lernen oder einfach einen Kaffee zwischen den Vorlesungen trinken, um wieder wach zu werden.

Erstsemestrigen-Tutorien

Aller Anfang ist schwer und das wissen wir auch. Deswegen stecken wir jedes Semester viel Zeit und Energie in die Erstsemester-Tutorien, um euch einen möglichst angenehmen Start in euer Studentenleben zu ermöglichen.

Wenn du selbst auch Lust hast bei den nächsten Erstsemester-Tutorium mitzuhelfen, melde dich einfach bei uns. Immer im September gibt es dafür eine eigene Tutor:innen-Ausbildung.



3.

**Werde Teil
der FV Jus**



Werde Teil der FV Jus

Wenn du dich selbst auch gerne ehrenamtlich engagieren und anderen Studierenden helfen möchtest, kannst du gerne Teil unseres Teams werden. Bei uns kann jeder mitmachen, egal wie weit du in deinem Studium bist.

Mithelfen geht ganz einfach. Wir haben unsere Öffnungszeiten in verschiedene Beratungsdienste unterteilt, sodass pro Person nur 1,5 bzw. 2 Stunden Zeitaufwand pro Woche anfallen. Sag uns einfach wann du am Besten Zeit hast und wir freuen uns über deine Hilfe!

Und keine Sorge, bei den Diensten ist man nie allein, sondern zu Dritt oder zu Viert. Jemand vom FV-Vorstand ist natürlich auch immer da.

Was sind deine Vorteile wenn du mitarbeitest?

Zusätzlich dazu, dass du mit deinem Engagement anderen Studierenden hilfst, hast du natürlich auch selber Vorteile aus deiner Tätigkeit bei uns, die du für dein Studium und später auch in deinem Lebenslauf nutzen kannst. Du wirst Teil einer großen Community, lernst neue Leute aus deinem Studium kennen und hast immer die Möglichkeit Erfahrungen auszutauschen und Freundschaften zu schließen. Darüber hinaus eignest du dir spezielles Fachwissen rund ums Studium an und erhältst, dadurch, dass du an der „Quelle“ sitzt, Informationen meistens früher als andere. Viele unserer Mitarbeiter:innen sind schon mehrere Jahre dabei was dir auch die Möglichkeit gibt aus ihren Erfahrungen zu lernen und Insider-Infos zu erhalten. Wir organisieren auch immer wieder verschiedene Get-togethers, wo wir zusammenkommen wie zum Beispiel bei Pizzaabenden, Kinoabenden, Ausflüge und Ähnliches.



4.

Arten von Lehrveranstaltungen



Arten von Lehrveranstaltungen

Vorlesungen (VO) führen die Studierenden in die wesentlichen Grundzüge des Faches, seinen Aufbau und Inhalt ein, wobei die maßgeblichen Institutionen, Ordnungsfragen, Sinnzusammenhänge und Methoden des jeweiligen Faches dargelegt werden. Fragestellung und Diskussion sind zu ermöglichen und zu fördern.

Übungen (UE) dienen einerseits als praxisbezogene Vertiefungsmöglichkeiten, auf der anderen Seite sollen sie gezielt auf die schriftlichen Prüfungen vorbereiten. UE haben Anwesenheitspflicht. Das geforderte Anwesenheitsquorum liegt in der Regel bei 80%.

Vorlesungen verbunden mit Übungen (VU) dienen zur praktischen Bearbeitung konkreter Aufgaben eines Fachgebiets, die sich im Rahmen des Vorlesungsteiles stellen.

Repetitorien (RE) dienen der gezielten Wiederholung des Prüfungsstoffes eines Diplomprüfungsfaches.

Arbeitsgemeinschaften (AG) dienen grundsätzlich dazu, jene wissenschaftlichen Arbeitstechniken und Methoden zu vermitteln, die für die Anfertigung einer juristischen Diplomarbeit (oder Bachelorarbeit oder auch Dissertation) notwendig sind. Es gibt auch noch andere Formen von Arbeitsgemeinschaften, wo beispielsweise auch der Kompetenzerwerb im Hinblick auf die Herangehensweise bei der (schriftlichen) Lösung zivilrechtlicher Sachverhalte im Vordergrund steht.



5.

Prüfungen



Prüfungen

Arten von Prüfungen

Lehrveranstaltungsprüfungen

Lehrveranstaltungsprüfungen dienen dem Nachweis der durch eine einzelne Lehrveranstaltung vermittelten Kenntnisse und Fertigkeiten. Bei Vorlesungen erfolgt die Leistungsbeurteilung auf Grund eines einzigen Prüfungsaktes am Ende der Lehrveranstaltung. Solche Abschlusslehrveranstaltungsprüfungen können unter Berücksichtigung der fachlichen und didaktischen Erfordernisse in schriftlicher oder mündlicher Form durchgeführt werden.

Die Prüfungsform ist vom Lehrveranstaltungsleiter zu Semesterbeginn bekannt zu geben. Für Lehrveranstaltungsprüfungen meldet man sich direkt beim LV-Leiter, über LFU:online oder mitunter beim Institut an (wird vom LV-Leiter bekannt gegeben). Zu beachten ist, dass in Vorlesungen mit Lehrveranstaltungsprüfungen keine Anwesenheitspflicht herrscht und Stoff nur das ist, was auch in der Vorlesung behandelt wurde.

Gesamtprüfungen

Gesamtprüfungen dienen dem Nachweis der Kenntnisse und Fertigkeiten in einem Fach. Hinsichtlich des Inhalts und Umfangs der Prüfung ist auf die Semesterstundenanzahl Bedacht zu nehmen, die der Studienplan vorsieht. Besteht eine Gesamtprüfung aus einem schriftlichen und einem mündlichen Prüfungsteil, so darf der mündliche Teil erst nach positiver Beurteilung des schriftlichen Teiles abgelegt werden. Schriftliche Gesamtprüfungen und schriftliche Gesamtprüfungen sind als Klausurarbeiten abzuhalten. Bei Rechtsfächern ist ihr Gegenstand ein praktischer Rechtsfall oder ein rechtstheoretisches Problem. Die Prüfungsdauer beträgt drei Stunden. Die Anmeldung für Gesamtprüfungen erfolgt während der Anmeldefrist über LFU:online.



Übungsscheine

Zu den meisten Fächern werden Übungen angeboten, welche zur Vertiefung der Materie oder zur gezielten Vorbereitung auf die Gesamtprüfungen dienen. Die Übungen finden – je nach Dozent – wöchentlich oder im monatlichen Blockrhythmus statt. In diesen Übungen werden konkrete Fallbeispiele vorgegeben welche von den Teilnehmer selbstständig gelöst werden, vom der Dozent korrigiert und bewertet werden. Als Übungsschein versteht man eine positiv absolvierte Klausur in der Übung.

Den Übungsschein erhält man unter zwei Voraussetzungen: Regelmäßige Anwesenheit und positive Bewertungsbilanz in der Übung. Die meisten Dozenten akzeptieren zweimalige entschuldigte Abwesenheit für das Erreichen des Anwesenheitsquorums. Der Übungsschein selbst wird als Note im LFU:online vermerkt.

Prüfungsanmeldung

Die Prüfungsanmeldung zu einer Gesamtprüfung wird über dein LFU:online Konto abgewickelt. Die Abkürzung „LFU“ steht für Leopold-Franzens-Universität. Damit du dich einloggen kannst, musst du die Homepage der Universität aufrufen: www.uibk.ac.at. Unter dem Bereich „Studium“ findest du den Unterpunkt LFU:online. Dieses Portal wirst du im Laufe deines Studiums häufiger benutzen, da es alle deine persönlichen Daten, wie Noten und Informationen zu deinem Studienbeitrag enthält. Unter dem Unterpunkt „Meine Anmeldungen“ findest du die Anmeldungen zu den Gesamtprüfungen. Du musst dich mit deinem csaXXXX Benutzernamen und deinem Kennwort anmelden.

Die Prüfungstermine und die Fristen zur Anmeldung findest du unter www.uibk.ac.at > Studium > Studienangebot (nach Fakultäten) > Rechtswissenschaftliche Fakultät. Dort klickst du auf dein Studium und scrollst runter bis zu dem Punkt „Termine“. Alternativ kannst du auch Diplomstudium Rechtswissenschaften, Bachelorstudium Wirtschaftsrecht, etc. in die Suchleiste eingeben um zur selben Seite zu gelangen.



Prüfungsabmeldung

Wenn du dich zu einer Prüfung angemeldet hast und dich dann dazu entscheidest nicht anzutreten, kannst du dich von der Prüfung abmelden. Die Prüfungsabmeldung erfolgt gleich wie die Prüfungsanmeldung über das LFU:online. Wenn du dich nicht abmeldest und nicht erscheinst, wirst du für den nächsten Antritt gesperrt. Die Abmeldung von einer Prüfung ist bis drei Werktage vor der Prüfung ohne Angabe von Gründen möglich.

Tipp: Mündliche Prüfungen anschauen

Du kannst bei mündlichen Prüfungen zuschauen, um ein Gefühl für die Prüfer*in zu bekommen. Um die exakten Prüfungszeiten zu erfahren, schreibst du dem Institut eine Mail. Am besten bist du schon ein paar Minuten vor Beginn der Prüfung vor Ort. In der aktuellen Situation solltest du jedoch auch die aktuellen Bestimmungen im Auge haben und dich im Zweifelsfall vorher bei der Prüfer*in informieren ob zuschauen auch möglich ist.

Tipp: Prüfer*innencheck

Bei einer neuen Prüfungsanmeldung kann man oft die Übersicht verlieren, da sehr viele Prüfer*innen zur Auswahl stehen. Wir haben auf der FV einen Prüfercheck wo du dir Infos holen kannst, wie diverse Professor*innen prüfen. Komm einfach während unseren Öffnungszeiten vorbei oder nimm online Einsicht.

Tipp: Repetitorium

Besuche kurz vor deinem Prüfungsantritt ein Repetitorium, dort wird der Prüfungsstoff wiederholt und es gibt die Möglichkeit Fragen zu stellen.



6.

**Hochschülerinnen-
und Hochschüler-
schaft (ÖH)**



Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft (ÖH)

Die ÖH ist die gesetzlich gewählte Interessenvertretung an der Universität. Wir setzen uns gegenüber Universität, Gesellschaft und Politik für Deine Anliegen und Interessen ein und beantworten über unsere vielen Servicestellen gerne Deine Fragen.

Neben unserer Funktion als Vertretung sind wir außerdem auch Anbieter einer Vielzahl von Dienstleistungen: So kannst Du bei der ÖH bspw. Rechtsberatungen oder Sozialberatungen in Anspruch nehmen, wo Dir von Studienbeihilfe über Mietrecht bis hin zu Prüfungsrecht alles erklärt wird. Wir bieten Dir auch Services wie z.B. die Wohnungs- und Jobbörse für die richtige WG und den passenden Nebenjob, den MensaBon für Rabatte in den Mensen oder den PlagiatsCheck für Abschlussarbeiten.

Die ÖH bietet außerdem eine Vielzahl an Weiterbildungsmöglichkeiten in den Bereichen Softskills (Rhetorik, Projektmanagement...), Hardskills (Zitieren, Microsoft Office...), Sport (Regelmäßige Treffen und Trainingseinheiten) und Karriere (Employability, Bewerbungstraining...) an, die Du im Rahmen unserer ÖH Academy kostenfrei nutzen kannst.

Informiert bleibst Du durch den ÖH-Newsletter, welchen du auf deine student.uibk.ac.at Adresse geschickt bekommst, oder schau auch auf unserer Website (www.oehweb.at) vorbei.



7.

**Bachelor
Wirtschafts-
recht**

Bachelor Wirtschaftsrecht

StEOP	LV-Prüfungen	LV-Prüfungen	Gesamtprüfungen		Bachelorarbeit
VO Öffentlich rechtliche Grundlagen des Wirtschaftsrechts 4 ECTS	Einführung in das Wirtschaftsrecht I + Übungen 12 ECTS	Einführung in die Betriebs- & Volkswirtschaft 6 ECTS	Europarecht 8 ECTS	Unternehmens- und Gesellschaftsrecht 10 ECTS	Seminar mit Bachelorarbeit 10 ECTS
VO Privatrechtliche Grundlagen des Wirtschaftsrechts 4 ECTS	Einführung in das Wirtschaftsrecht II + AG 10 ECTS	Kosten-, Planungs- und Investitionsrechnung 6 ECTS	Strafrecht 10 ECTS	Steuerrecht 10 ECTS	Wahlmodule
! StEOP Vor der vollständigen Absolvierung aller StEOP Prüfungen können zusätzlich nur voraussetzungsfreie Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 22 ECTS absolviert werden	Rechnungswesen und Rechnungslegung 6 ECTS	Bürgerliches Recht und Grundzüge des Zivilverfahrensrecht + Übung 30 ECTS	Arbeits- und Sozialrecht 12 ECTS	Verfassungs- und Verwaltungsrecht + Übung 18 ECTS	Wahlmodul gemäß § 10 des Curriculums 8 ECTS
	Rechtslinguistik 8 ECTS		Öffentliches Wirtschaftsrecht 8 ECTS		Wahlmodul gemäß § 10 des Curriculums 8 ECTS
! Bürgerliches Recht und Grundzüge des Zivilverfahrensrecht Die schriftlichen Prüfungen in Bürgerliches Recht und Grundzüge des Zivilverfahrensrecht werden aus 4 Teilprüfungen bestehen. Nach erfolgreicher Absolvierung der Teilprüfungen ist im Anschluss noch eine mündliche Gesamtprüfung zu absolvieren um das Modul vollständig abzuschließen.					





Vorschlag eines Zeitplanes für das 1. Semester

1. Semester

Einführung in das Wirtschaftsrecht I	(12 ECTS)
Einführung in das Wirtschaftsrecht II	(10 ECTS)
Einführung in die Betriebes- & Volkswirtschaft	(6 ECTS)

StEOP – Hinweis: Die StEOPs sind zwei Lehrveranstaltungen, welche Teil des Moduls „Einführung in das Wirtschaftsrecht I“ sind. Mehr Infos zu den StEOPs findest du unten unter „Die Studieneingangs- und orientierungsphase“

StEOP – Hinweis: Erst nach vollständiger Absolvierung der StEOP-Fächer kannst du dein Studium uneingeschränkt fortsetzen. Bis dahin können nur 22 ECTS vorgegriffen werden



Vorschlag eines Zeitplanes für das 2. Semester

2. Semester

Europarecht

schriftliche GP
(8 ECTS)

Verfassungs- & Verwaltungsrecht
+ Übung aus Verfassungs- & Verwaltungsrecht

schriftliche +
mündliche GP
(18 ECTS)

Kosten-, Planungs- und Investitionsrechnung

2 LV-Prüfungen
(6 ECTS)

Vorschlag eines Zeitplanes für die weiteren Semester

3. Semester

Bürgerliches Recht und Grundzüge des Zivilverfahrensrecht

LV-Prüfungen
(30 ECTS)

4. Semester

Arbeits- und Sozialrecht

mündliche GP
(12 ECTS)

Unternehmens- und Gesellschaftsrecht

mündliche GP
(10 ECTS)

Öffentliches Wirtschaftsrecht

mündliche GP
(8 ECTS)

5. Semester

Steuerrecht

mündliche GP
(10 ECTS)

Strafrecht

schriftliche GP
(10 ECTS)

Seminar mit Bachelorarbeit

(10 ECTS)

6. Semester

Rechnungswesen und Rechnungslegung

LV-Prüfung
(6 ECTS)

Rechtslinguistik

LV-Prüfung
(8 ECTS)

Wahlmodul 1

(8 ECTS)

Wahlmodul 2

(8 ECTS)



Die Studieneingangs- und Orientierungsphase (StEOP)

Die Studieneingangs – und Orientierungsphase, oder auch kurz „StEOP“, soll dir in groben Zügen einen Überblick über das Studium verschaffen und bestenfalls dabei helfen gleich am Beginn herauszufinden, ob du dich für das richtige Studium entschieden hast.

Die Studieneingangs- und Orientierungsphase setzt sich aus den Fächern **„VO Öffentlich-rechtliche Grundlagen des Wirtschaftsrechts“** und **„VO Privatrechtliche Grundlagen des Wirtschaftsrechts“** zusammen. Diese beiden Prüfungen sind Teil des Moduls „Einführung in das Wirtschaftsrecht I“. Die Prüfungen werden Lehrveranstaltungsprüfungen sein, sprich es wird nur das geprüft, was auch in der Vorlesung behandelt wurde. Deshalb würden wir dir den Besuch der Vorlesungen besonders empfehlen.

Da der Abschluss der StEOP Voraussetzung dafür ist, dein Studium uneingeschränkt weiter fortzusetzen, empfiehlt es sich diese so rasch wie möglich am Beginn zu absolvieren.

Ohne der StEOP darfst du nur weitere 22 ECTS erlangen, bevor es zu einer Art Sperre kommt, die so lange aufrecht bleibt, bis du die StEOP vollständig abgeschlossen hast.

Pro StEOP Prüfung stehen dir 5 Antritte zur Verfügung. Werden alle negativ beurteilt, darfst du erst im dritten darauffolgenden Semester wieder für das Studium zugelassen werden. Die neuerliche Zulassung darf zweimal beantragt werden.



Einführung in das Wirtschaftsrecht I (12 ECTS)

Ziel:

Die Studierenden haben Kenntnisse über die Kernbereiche des Öffentlichen Rechts und des Privatrechts, insbesondere über den Stufenbau der Rechtsordnung, die Grundlagen des Verfassungsrechts und der Verwaltungsorganisation sowie des öffentlich-rechtlichen Rechtsschutzes, ferner über die Grundlagen des Allgemeinen Teils des Bürgerlichen Rechts, des Schuld- und Sachenrechts sowie des Unternehmensrechts. Sie kennen die Grundsätze der jeweiligen Verfahrensrechte. Sie können mit der Technik der Subsumtion umgehen und diese auf einfache Fallkonstellationen anwenden.

Das Modul besteht aus den beiden Vorlesungen „VO Öffentlich-rechtliche Grundlagen des Wirtschaftsrechts“ und „VO Privatrechtliche Grundlagen des Wirtschaftsrechts“ (beide StEOP) sowie den beiden Übungen „Anfängerübung aus Öffentlichem Recht“ und „Anfängerübung aus Privatrecht“.

Prüfung: Lehrveranstaltungsprüfung

Einführung in das Wirtschaftsrecht II (10 ECTS)

Ziel:

Die Studierenden haben Kenntnisse über die europäischen und internationalen Bezüge des Wirtschaftsrechts. Sie sind in der Lage, die historische Genese und Entwicklung des Wirtschaftsrechts zu verstehen und wiederzugeben. Die Studierenden beherrschen juristische Methoden wie Subsumtion und Auslegung, juristische Recherchetechniken und die Regeln wissenschaftlichen Arbeitens.

Dieses Modul setzt sich zusammen, aus den Vorlesungen „Grundlagen des internationalen Wirtschaftsrechts“, „Historische Grundlagen des Wirtschaftsrechts“ und „Methodenlehre“. Neben diesen Vorlesungen gibt es auch noch die Arbeitsgemeinschaft (AG) „Rechtswissenschaftliches Arbeiten“. In der AG werden dann vor allem gemeinsam Fälle erarbeitet, um mehr Praxisbezug zum zuvor besprochenen Stoff herzustellen.

Prüfung: Lehrveranstaltungsprüfung



Einführung in die Betriebs- und Volkswirtschaft (6 ECTS)

Ziel:

Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der relevanten Inhalte der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre sowie über die wichtigsten betriebswirtschaftlichen Methoden und Instrumente. Sie verfügen über Kenntnisse der wesentlichen Faktoren des wirtschaftlichen Erfolgs eines Unternehmens und deren Wechselwirkungen. Sie sind in der Lage, betriebswirtschaftliche Instrumente auf Fragestellungen der Unternehmensführung anzuwenden. Die Studierenden verfügen über ausgewählte Kenntnisse ökonomischer Zusammenhänge. Sie kennen die Mechanismen und Rahmenbedingungen von Wettbewerbsmärkten und erhalten Einblick in Beispiele für Marktversagen und die Auswirkungen staatlicher Eingriffe.

Prüfung: Lehrveranstaltungsprüfung

Europarecht (8 ECTS)

Ziel:

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse betreffend den Aufbau und die Funktionsweise der EU, die Rechtsordnung der EU (Unionsrecht) einschließlich ihrer Beziehungen zum nationalen Recht der Mitgliedstaaten am Beispiel Österreichs sowie den Rechtsschutz und den Schutz der Grundrechte in der EU. Sie beherrschen die Grundzüge des Binnenmarktrechts der EU sowie die Rechtsharmonisierung in ausgewählten Bereichen des EU-Wirtschaftsrechts und die Grundzüge des EU-Wettbewerbsrechts. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Rechtsfragen selbständig zu lösen und die Lösungen kritisch zu hinterfragen.

Prüfung:

Die Prüfung aus Europarecht erfolgt durch eine schriftliche Gesamtprüfung. Dreimal im Semester finden unsere Prüfungswochen statt, in der die schriftlichen Gesamtprüfungen geschrieben werden.



Verfassungs- und Verwaltungsrecht (18 ECTS)

Ziel:

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse des Verfassungsrechts (insbesondere Grundprinzipien des Verfassungsrechts, Kompetenzverteilung, demokratisches System, Grundrechte und Verfassungsgerichtsbarkeit), des Allgemeinen Verwaltungsrechts (insbesondere Organisationsrecht, Verwaltungshandeln, Relation zwischen Staat und Bürgern, Verwaltungskontrolle sowie Amts- und Staatshaftung), des Verwaltungsverfahrenrechts und des verwaltungsgerichtlichen Verfahrensrechts. Darüber hinaus weisen sie Kenntnisse in ausgewählten Bereichen des Wirtschaftsverwaltungsrechts einschließlich deren unionsrechtlichen Bezügen auf. Sie können diese Kenntnisse kritisch reflektieren und komplexe Rechtsfragen lösen!

Prüfung:

Die Gesamtprüfung besteht aus einem schriftlichen und einem anschließend mündlichen Teil. Um zur Prüfung antreten zu können, muss vorher die Übung aus Verfassungs- und Verwaltungsrecht absolviert werden. Die schriftliche Prüfung wird innerhalb der Prüfungswoche geschrieben, der mündliche Teil folgt, nach positiver Rückmeldung des schriftlichen Teils, zwei Wochen später.

Kosten-, Planungs- und Investitionsrechnung (6 ECTS)

Ziel:

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der betrieblichen Finanzwirtschaft und der Kosten- und Planungsrechnung. Sie beherrschen den methodischen Einsatz von Instrumenten der Kostenrechnung, insbesondere der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung, sowie der Voll-, Teil- und Plankostenrechnung. Die Studierenden verfügen über Kenntnis der Methoden der Investitionsrechnung und der Finanzplanung. Sie sind in der Lage, Instrumente des internen Rechnungswesens in betrieblichen Entscheidungssituationen anzuwenden. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse zur Beurteilung von Investitionsprojekten und Finanzierungsentscheidungen. Da es sich bei den Lehrveranstaltungen dieses Moduls um VUs handelt (Vorlesung verbunden mit Übung) besteht in diesen Lehrveranstaltungen Anwesenheitspflicht!

Prüfung: Lehrveranstaltungsprüfung



Bürgerliches Recht und Grundzüge des Zivilverfahrensrechts (30 ECTS)

Ziel:

Dieses Modul setzt sich zum einen aus dem Fach „Bürgerliches Recht“ und zum anderen aus dem Fach „Grundzüge des Zivilverfahrensrechts“ zusammen. Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse des Schuld- und Sachenrechts, können Erkenntnisse aus Lehre und Rechtsprechung aus diesen Bereichen kritisch reflektieren sowie selbständig komplexe Sachverhalte bearbeiten und lösen. Sie können Sachverhalte des Schuld- und Sachenrechts mit Auslandsbezug kollisionsrechtlich anknüpfen. Die Studierenden verfügen außerdem über grundlegende Kenntnisse in den verschiedenen Bereichen des Zivilverfahrensrechts (Zivilprozessrecht, Außerstreitverfahren, Exekutionsrecht, Insolvenzrecht) und können einfache zivilprozessuale Sachverhalte selbständig bearbeiten und lösen

Prüfung:

Es handelt sich hierbei um mehrere Lehrveranstaltungsprüfungen in den verschiedenen Vorlesungen. Nach dem alle Lehrveranstaltungsprüfungen absolviert wurden gibt es noch eine mündliche Gesamtprüfung, welche absolviert werden muss, um das Modul erfolgreich abschließen zu können. Bevor man allerdings zur Gesamtprüfung antreten darf, muss man die verpflichtende Übung aus Bürgerlichem Recht erfolgreich abgeschlossen haben.

Arbeits- und Sozialrecht (12 ECTS)

Ziel:

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse des Individualarbeitsrechts (insbesondere der schuldrechtlichen Besonderheiten des Arbeitsverhältnisses und der Arbeitnehmerschutzvorschriften), des kollektiven Arbeitsrechts (insbesondere des Rechts der kollektiven Rechtsquellen, des Betriebsverfassungsrechts und des Arbeitskampfrechts) sowie über Kenntnisse des Sozialrechts (insbesondere des Sozialversicherungsrechts und des Rechts der sozialen Fürsorge). Sie können Erkenntnisse aus Lehre und Rechtsprechung aus diesen Bereichen kritisch reflektieren sowie selbständig komplexe Sachverhalte bearbeiten und lösen.

Prüfung: mündliche Gesamtprüfung



Öffentliches Wirtschaftsrecht (8 ECTS)

Ziel:

Die Studierenden verfügen über qualifizierte Kenntnisse der nationalen, europäischen und internationalen Wirtschaftsverfassung, insbesondere der wirtschaftsbezogenen Regeln der Bundesverfassung, der wirtschaftlichen Kerngehalte des primären Unionsrechts und des Rechts der Welthandelsorganisation. Die Studierenden kennen ferner zentrale Bereiche des Wirtschaftsverwaltungsrechts, insbesondere des Lenkungs-, Gewerbe- und Aufsichtsrechts. Sie sind in der Lage, komplexe wirtschaftliche Sachverhalte rechtlich einzuordnen und darauf beruhende Rechtsprobleme einer Lösung zuzuführen.

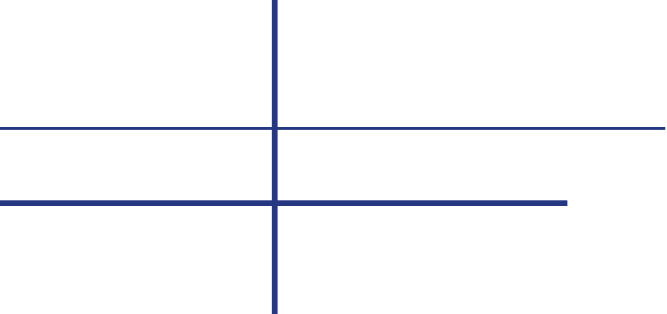
Prüfung: mündliche Gesamtprüfung

Unternehmens- und Gesellschaftsrecht (10 ECTS)

Ziel:

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in den Kernbereichen des Unternehmensrechts (insbesondere Firma, Stellvertretung im Unternehmensrecht, Unternehmensübergang und unternehmensbezogene Geschäfte), ferner über vertiefte Kenntnisse des gewerblichen Rechtsschutzes und des Wettbewerbsrechts. Überdies verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse im Gesellschaftsrecht (insbesondere über die wesentlichen Elemente einer Gesellschaft, deren Abgrenzung von anderen Rechtsinstituten und die verschiedenen Gesellschaftsformen, über die Gründung, innere Organisation und das Außenverhältnis der Gesellschaft, vermögensrechtliche Fragen, Gewinn- und Verlustverteilung sowie Auflösung und Beendigung von Gesellschaften). Sie können diese Erkenntnisse auf komplexe Sachverhalte anwenden und kritisch beleuchten.

Prüfung: mündliche Gesamtprüfung



Steuerrecht (10 ECTS)

Ziel:

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse des Ertragsteuerrechts (Einkommen- und Körperschaftsteuer), des Umsatzsteuer- und Verkehrssteuerrechts. Sie verfügen über gebühren- und abgabenverfahrensrechtliche Kenntnisse. Die Studierenden sind in der Lage, im Rahmen von Unternehmensgründungen, der laufenden Besteuerung und der Unternehmensbeendigung die steuerlich optimalen Entscheidungen zu treffen. Sie verfügen über die Fähigkeit, facheinschlägige Erkenntnisse aus Lehre und Rechtsprechung kritisch zu reflektieren. Sie sind in der Lage, selbständig komplexe Sachverhalte zu bearbeiten und zu lösen.

Prüfung: mündliche Gesamtprüfung

Rechnungswesen und Rechnungslegung (6 ECTS)

Ziel:

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der Rechnungslegung, des externen Rechnungswesens und des Zusammenspiels von Unternehmens- und Steuerbilanz. Sie erkennen buchhalterische Zusammenhänge, kennen bilanzpolitische Gestaltungsmöglichkeiten und die Grundsätze der Erstellung von Jahresabschlüssen. Sie sind in der Lage, die Überleitung zur steuerbilanziellen Gewinnermittlung vorzunehmen. Sie weisen Kenntnisse im Bereich der Kennzahlenanalyse auf und sind in der Lage, die errechneten Kennzahlen im Rahmen der Jahresabschlussanalyse zu interpretieren. Da es sich bei der Lehrveranstaltung „Buchhaltung und Bilanzierung“ um eine VU handelt (Vorlesung verbunden mit Übung) besteht in dieser Lehrveranstaltung Anwesenheitspflicht!

Prüfung: zwei Lehrveranstaltungsprüfungen



Rechtslinguistik (8 ECTS)

Ziel:

Die Studierenden kennen die Spezifika der Rechtssprache und sind in der Lage, juristische Texte verständlich und präzise zu formulieren. Sie verfügen auch über Grundkenntnisse der englischen Rechtssprache. Sie kennen Theorien verbaler und nonverbaler Kommunikation und können diese im juristischen Diskurs anwenden.

Da es sich bei den Lehrveranstaltungen VUs handelt (Vorlesung verbunden mit Übung) besteht in diesen Lehrveranstaltungen Anwesenheitspflicht!

Prüfung: 3 Lehrveranstaltungsprüfungen

Strafrecht (10 ECTS)

Ziel:

Die Studierenden verfügen über qualifizierte Kenntnisse des materiellen Strafrechts, insbesondere des Allgemeinen Teils I (u. a. Verbrechensaufbau, Beteiligungslehre, Versuchsstrafbarkeit, Vorsatz und Fahrlässigkeit, Unterlassungsstrafbarkeit, Irrtumslehre), des Sanktionenrechts (insbesondere Arten strafrechtlicher Sanktionen, Strafzumessung) und ausgewählter Bereiche des Besonderen Teils (Vermögensdelikte, grundlegende Delikte gegen Leib und Leben sowie besonders relevante Freiheitsdelikte). Die Studierenden können Erkenntnisse aus diesen Bereichen kritisch reflektieren sowie strafrechtliche Fälle selbständig bearbeiten und lösen.

Prüfung: schriftliche Gesamtprüfung



Wahlmodule

Es sind Wahlmodule im Ausmaß von 16 ECTS zu absolvieren. Es stehen dir folgende Wahlmodule zur Auswahl:

- **Öffentliches Wirtschaftsrecht – Vertiefung** **8 ECTS**
- **Wettbewerbs- Bank- und Kapitalmarktrecht** **8 ECTS**
- **Unternehmenssteuerrecht - Vertiefung**
- **Grundzüge des italienischen Wirtschaftsrecht** **8 ECTS**
- **Grundzüge einer ausländischen Rechtsordnung** **8 ECTS**
- **Interdisziplinäre Kompetenzen** **8 ECTS**

Bei dem Wahlmodul II **Interdisziplinäre Kompetenzen** können Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 8 ECTS nach Maßgabe freier Plätze aus den anderen Curricula der an der Universität Innsbruck eingerichteten Diplom- und Bachelorstudien gewählt werden. Mindestens eine Lehrveranstaltung ist aus dem Angebot der Rechtswissenschaftlichen Fakultät im Bereich Geschlechterrecht bzw. Frauen- und Geschlechterforschung zu wählen.

Dieses Modul dient der Erweiterung des Studiums und dem Erwerb von Zusatzqualifikationen.



Bachelorarbeit (10 ECTS)

Die Bachelorarbeit im Umfang von 9 ECTS wird im Rahmen eines Seminars im Umfang von 1 ECTS innerhalb eines Semesters verfasst und ggf. in Form eines Vortrages vorgestellt. Die Bachelorarbeit ist eine eigenständige schriftliche Arbeit zu einem Thema aus den Fachbereichen der Pflichtmodule des § 9 Z 2 lit b. oder des § 9 Z 4, 5, 7 – 11 oder 14.

Das Thema kann auch wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen berücksichtigen. Die Anmeldevoraussetzung ist die positive Absolvierung jenes Moduls, dessen Fachbereich das Thema der Bachelorarbeit entnommen ist.

Nach der Anmeldung zu einem ausgewählten Seminar mit dem jeweiligen Professor, der dich bei der Bachelorarbeit „begleitet“, gibt es dann Termine zur Themenfindung, Überprüfung, Vortrag und Abgabe der Arbeit. Daher ist es wichtig sich vorher über die verschiedenen Professoren und Fachbereiche zu informieren die zur Auswahl stehen, da es immer wieder einige Abweichungen gibt bezüglich der Modalitäten.

TIPP: Du kannst deine Bachelorarbeit auch in einer **Fremdsprache** (Englisch, Französisch, Italienisch, etc.) verfassen, sofern dein Betreuer / deine Betreuerin damit einverstanden ist.

TIPP: Bachelorarbeits-Check in deiner Fachschaft
Informiere dich vorab über die zur Auswahl stehenden Betreuer und Betreuerinnen in deiner Fachschaft.

TIPP: Plagiatscheck
Vor der Abgabe kannst du deine Bachelorarbeit kostenlos einer Plagiatsprüfung unterziehen. Nähere Infos findest du unter: [PlagiatsCheck](#)

TIPP: Wissenschaftliches Arbeiten
Auf unserer [Homepage](#) findest du nützliche Infos bzgl. wissenschaftlichen Arbeitens.



8.

**Master
Wirtschafts-
recht**



Master Wirtschaftsrecht

Wie auch beim Bachelorstudium Wirtschaftsrecht ist es das Ziel des Masterstudiums die Schnittpunkte zwischen Recht und Wirtschaft vertiefend anzusprechen und sich damit auseinanderzusetzen. Das Recht gestaltet unsere Gesellschaft, die Wirtschaft belebt sie. Das Masterstudium Wirtschaftsrecht vermittelt vertiefendes juristisches Wissen sowie spezifisch wirtschaftsjuristische und wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse. Es dient der vertiefenden wissenschaftlichen Berufsvorbildung von JuristInnen in der Wirtschaft und in wirtschaftsnahen Berufen. Außerdem ist man durch den Abschluss des Masterstudiums „Volljurist“ und hat somit die Möglichkeit auch die klassischen juristischen Berufe, wie z.B. Anwalt oder Richter auszuüben.

Zudem werden in den Bereichen Steuerrecht, Unternehmensrecht und auch bei den wirtschaftlichen Fächern viele neue Kurse angeboten, welche auch die Kernaufgaben eines Wirtschaftsjuristen widerspiegeln.

Aufbau

Das Studium ist auf eine Mindeststudiendauer von vier Semester ausgelegt. Im Masterstudium Wirtschaftsrecht sind 12 Pflichtmodule zu absolvieren. Außerdem sind aus den 14 Wahlmodulen 2 auszuwählen. Sie bieten ein breites Spektrum an wirtschaftlichen und juristischen Vertiefungen und bieten den Studierenden die Möglichkeit sich zu spezialisieren.

Prüfungsmodus

Der Prüfungen der meisten Module werden als Lehrveranstaltungsprüfungen abgehalten. Zwei Ausnahmen sind jedoch das Modul „Bürgerliches Recht“ und das Modul „Zivilgerichtliches Verfahrensrecht“. Hier gibt es jeweils eine mündliche Gesamtprüfung über den Stoff der Lehrveranstaltungen. Bei dem Modul „Bürgerliches Recht“ ist zudem noch ein Seminar zu absolvieren



Zulassung

Grundsätzlich wird man zum Masterstudium Wirtschaftsrecht an der Universität Innsbruck mit einem Abschluss des Bachelorstudiums Wirtschaftsrecht zugelassen. Die Zulassung ist aber auch mit einem anderen gleichwertigen Studium möglich. Die Voraussetzungen hierfür müssen allerdings von der Studienabteilung und vom Studiendekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät geprüft werden.

Abschluss

Man schließt das Studium mit dem Titel „Master des Wirtschaftsrechts“ kurz LL.M. (Wirtschaftsrecht) ab. Danach hat man mehrere Möglichkeiten. Beispielsweise könnte man mit dem Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften beginnen oder aber auch sofort ins Berufsleben einsteigen, wobei man nach dem Masterstudium, wie bereits erwähnt, auch die klassischen juristischen Berufe ausüben kann.

Typische Berufe für Wirtschaftsjuristen sind Steuer- oder Unternehmensberater. Oftmals sind Absolventen aber auch in der Privatwirtschaft und bei Interessensvertretungen (WKO, AK) tätig.

Master Wirtschaftsrecht

LV-Prüfungen		Gesamtprüfungen	SoWi Module	Masterarbeit
Arbeitsrecht 5 ECTS	Privates Recht der Wirtschaft 7,5 ECTS	Bürgerliches Recht (+ SE aus BR) 6 ECTS	Organisation und Personal - Vertiefung 7,5 ECTS	Masterarbeit und SE Begleitung der Masterarbeit 22,5 ECTS
Europarecht 7,5 ECTS	Steuerrecht 5 ECTS	Zivilgerichtliches Verfahrensrecht 7,5 ECTS	Rechnungslegung und Unternehmensbewertung 7,5 ECTS	Wahlmodule
Verfassungs- und Verwaltungsrecht 10 ECTS	Völkerrecht 7,5 ECTS			Wahlmodul gem. § 7 (2) des Curriculums 7,5 ECTS
Strafrecht 10 ECTS	SE aus Bürgerlichem Recht (Teil des Moduls BR) 1,5 ECTS			Wahlmodul gem. § 7 (2) des Curriculums 7,5 ECTS



9.

**Wichtige Mail- &
Internetadressen**



Wichtige Mail- und Internetadressen

Aktuelle Termine und Fristen:

www.uibk.ac.at/studium/angebot/d-rechtswissenschaften/index.html.de

ÖH Website:

www.oehweb.at

Fakultätsvertretung Jus:

www.fachschaft-jus.at

Ombudsperson:

ao. Univ.-Prof. Dr. Monika Niedermayr (monika.niedermayr@uibk.ac.at)

Solltest du Probleme mit Professor:innen haben — wie z.B., dass sich dein:e Diplomarbeitbetreuer:in nicht zurückmeldet — kannst du dich neben der FV Jus auch gerne an die Ombudsfrau der Rechtswissenschaftlichen Fakultät wenden. Diese kann einfach Kontakt mit den anderen Lehrenden aufnehmen und vermittelt gerne. Du bleibst jedenfalls anonym, die Ombudsfrau kann deine Interessen gegenüber einzelnen Lehrenden vertreten.

Ansprechperson Auslandssemester:

Univ.-Prof. Mag. Dr. Bernhard A. Koch, LL.M. (bernhard.a.koch@uibk.ac.at)

Ansprechperson Prüfungsreferat Anrechnungen:

Sandra Pilser (sandra.pilser@uibk.ac.at)

Studienbeihilfe und Stipendien:

www.stipendium.at

A hand holding a pen is writing on a document. The image is overlaid with a blue tint and a white grid in the top left corner. The text '10.' is prominently displayed in a large, white, sans-serif font on a black rectangular background.

10.

**Abkürzungs-
verzeichnis**



Abkürzungsverzeichnis

DA	Diplomarbeit
ECTS-AP	European Credit Transfer System - Anrechnungspunkte
FP	Fachprüfung
FV	Fakultätsvertretung
GP	Gesamtprüfung
HS	Hörsaal
LFU	Leopold-Franzens-Universität
LFU: online	Online Portal der Universität
LV	Lehrveranstaltung
ÖH	Österreichische Hochschülerschaft
PM	Pflichtmodul
PR	Praktika
PS	Proseminar
RE / REP	Repetitorium
SE	Seminar
SL	Studienorientierungslehveranstaltung
SR	Seminarraum
SS	Sommersemester
SST	Semesterstunden
StEOP	Studieneingangs- und Orientierungsphase
UE	Übung
UIBK	Universität Innsbruck
ULB	Universitäts- und Landesbibliothek
VO	Vorlesung
VU	Vorlesung und Übung
WM	Wahlmodul
WS	Wintersemester



Wir wünschen dir viel Erfolg in deinem Studium und hoffen, dass dich unser Guide gut durch deinen Studienalltag bringt. Wir freuen uns, dich vielleicht bald in der Fakultätsvertretung zu treffen!

Matthias, Samuel und Hanna

